

Medieninformation vom 5. Juni 2013

Antrag an den Stadtrat:
Ausbau des Langsamverkehrs mit Velo-Masterplan

In den letzten Jahren hat die Stadt viele Massnahmen zur Verbesserung der Velo-Infrastruktur umgesetzt. Dies war nur dank der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen dem Stadtrat, der Verwaltung und Pro Velo Schaffhausen möglich.

Noch ist Schaffhausen keine Velostadt. Zur Erreichung der angestrebten 2000-Watt-Ziele ist es aber unabdingbar, den Langsamverkehr weiter zu stärken. Nebst dem weiteren Ausbau der Infrastruktur gilt es, die Schaffhauserinnen und Schaffhauser durch geeignete Massnahmen von den Vorzügen des Velofahrens zu überzeugen. Mit beiliegendem Velo-Masterplan für die Altstadt möchten wir zu dieser Weiterentwicklung anregen.

Basierend darauf haben wir beim Stadtrat folgende zentrale Punkte beantragt (in Klammern die Massnahmen-Nr. gemäss Masterplan im Anhang):

- Stärkung des Langsamverkehrs durch Berücksichtigung des Velo-Masterplans (E3)
- Vereinfachung des Velotransports in den städtischen Bussen (F1)
- Ausbau der Veloförderung in den Schulen (F2)
- Ausdehnung der Fahrerlaubnis für Velos in der Kernzone der Altstadt bis 11 Uhr (E1)
- Öffnung diverser Einbahnstrassen für den Veloverkehr (A1)
- Zügige Umsetzung der geplanten Verbesserungen bei den Veloabstellplätzen (E2)

Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Velo-Masterplan einen Beitrag zur Gestaltung der Mobilitätszukunft unserer tollen Stadt leisten und bieten dem Stadtrat unsere volle Unterstützung bei der Umsetzung an.

Mit freundlichen Grüssen

Beat Steinacher
Co-Präsident

Martin Schwarz
Co-Präsident

Simon Furter
Geschäftsführer

Pro Velo Schaffhausen

Postfach 3144, 8201 Schaffhausen

www.provelo-sh.ch

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Beat Steinacher: 052 625 05 15 / copraesidium.b@provelo-sh.ch

Martin Schwarz: 052 620 17 84 / copraesidium.a@provelo-sh.ch

Anhang:

Velo-Masterplan für die Altstadt Schaffhausen (Version vom 28. Mai 2013)

Velo-Masterplan für die Altstadt Schaffhausen

Version vom 28. Mai 2013

1. Vision
2. Ausgangslage
3. Stossrichtungen
4. Handlungsbedarf
5. Kontakt

1. Vision

Schaffhausen entwickelt sich dank einer überzeugenden Infrastruktur und attraktiver Anreize zu deren Nutzung zu einer vorbildlichen **Velostadt**. Das Velo wird zum bevorzugten Transportmittel im Alltag und in der Freizeit, da es gesund, kostengünstig und umweltfreundlich ist und sich alle Ziele in der Stadt damit schnell erreichen lassen. Die topografischen Widerstände in der Stadt werden durch zweckmässige Lösungsansätze behoben.

2. Ausgangslage

Gleichberechtigung Langsamverkehr

Gemäss Strategie Nachhaltige Entwicklung 2012-15 des Bundesrates sollen sich der motorisierte Individualverkehr (MIV), der öffentliche Verkehr (ÖV) und der Langsamverkehr (LV) zu drei gleichberechtigten Säulen des Personenverkehrs etablieren. Insbesondere beim LV zeigt sich noch grösserer Nachholbedarf, wie dies die aktuellen Zahlen des Mikrozensus und die geplanten Investitionen der öffentlichen Hand zeigen.

2000-Watt-Gesellschaft

Die Stadt Schaffhausen, Energiestadt mit Gold-Auszeichnung, will den Ausstieg aus der Kernenergie und auch die sukzessive Reduktion des Energiebedarfs auf das Niveau von 2000 Watt erreichen. In der Stadt werden zurzeit noch 5'500 Watt pro Person benötigt, davon alleine ca. 1'500 Watt für die Mobilität. Diesen Wert gilt es auf ca. einen Drittel zu reduzieren, was nur mit neuen Mobilitätskonzepten und einer Verhaltensänderung der Nutzer möglich sein wird. Etwa die Hälfte aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer, 10% sogar kürzer als ein Kilometer. Zur Erreichung der 2000-Watt-Ziele ist es zentral, dieses Verlagerungspotenzial auf den Kurzstrecken zu erschliessen.

Velo-Masterplan

Pro Velo Schaffhausen will mit dem Velo-Masterplan für die Altstadt Schaffhausen die gewünschte Entwicklung aufzeigen und dabei die relevanten Aspekte Umfahrung, Zufahrt, Abstellplätze, Durchfahrt und Anreize mit einer umfassenden Sicht zusammenzuführen. Der Masterplan soll dazu beitragen, dass die bereits gute Infrastruktur weiter ausgebaut wird und die Schaffhauserinnen und Schaffhauser diese auch rege nutzen. Der Ausweitung des Masterplans auf das gesamte Stadtgebiet wird in einem nächsten Schritt angestrebt.

3. Stossrichtungen

Nutzergruppen

Um die Bedürfnisse der Velofahrenden in der Stadt Schaffhausen zu verstehen, ist eine Unterscheidung der folgenden vier Nutzergruppen zentral:

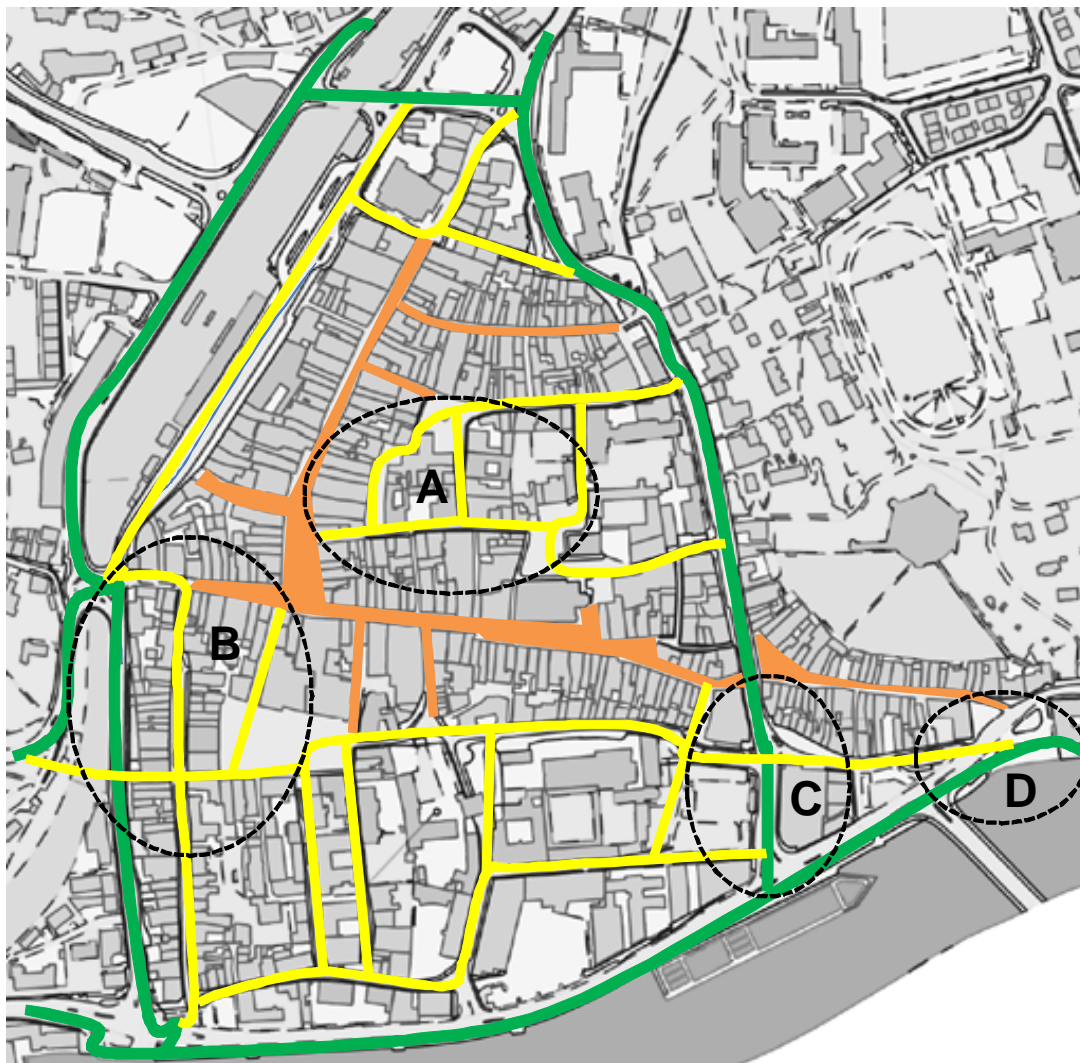
- **TransitfahrerInnen**
Sie möchten gar nicht in die Altstadt, sondern auf dem schnellsten bzw. kürzesten Weg an ihr vorbeifahren.
- **PendlerInnen**
Personen, welche mit dem Velo zum Arbeitsplatz fahren, möchten das Velo tagsüber in der Nähe sicher und trocken abstellen können.
- **EinkäuferInnen**
Leute, welche Einkäufe oder Behördengänge in der Altstadt erledigen, möchten möglichst nahe an den gewünschten Ort heranfahren und dort parkieren, sind dann aber nur kurze Zeit dort.

- **TouristInnen**
Touristen mit Gepäck lassen ihr Velo nur ungern unbeaufsichtigt. Sie wollen es in Sichtweite oder gut gesichert wissen.

Velo-Infrastruktur

Aus den Bedürfnissen der vier Nutzergruppen leiten sich folgende Stossrichtungen zur Infrastruktur ab, die sich farblich auf die Grafik 1 beziehen:

- **Schnelle und durchgängige Transitachsen (grün)**
Die Altstadt lässt sich auf Transitachsen in alle Richtungen schnell umfahren. Von diesen Transitachsen besteht eine gute Erreichbarkeit der Altstadt und der Quartiere.
- **Bessere und nähere Zufahrt zur Kernzone (gelb)**
Die Kernzone (Fussgängerzone) kann in beiden Richtungen durchgehend umfahren werden. Die Zufahrt bis zur Kernzone wird ausgeweitet und attraktiviert.
- **Benützung von Einbahnstrassen (gelb und orange)**
Einbahnstrassen dürfen von Velos in beiden Richtungen befahren werden.
- **Verbessertes Angebot an Abstellplätzen (gelb und orange)**
Am Rand der Kernzone sowie auch innerhalb der Kernzone entstehen neue Abstellplätze und bestehende werden ausgebaut. Es handelt sich dabei vor allem um Kurzzeitparkplätze, die für den Einkauf geeignet sind. Dazu zählen auch mobile Ständer vor den Geschäften.
- **Verlängerte Durchfahrt der Kernzone (orange)**
Die Fahrerlaubnis in der Kernzone wird unter der Woche parallel zu den Anlieferzeiten bis 11 Uhr ausgedehnt.



Grafik 1: Stossrichtungen und Handlungsgebiete (basierend auf GIS-Karte Stadt Schaffhausen)

Velo-Nutzung

Zur Förderung der Nutzung der Velo-Infrastruktur gilt es, vielfältige Anreize zu schaffen. Dazu zählen z.B. Massnahmen zur Vereinfachung des Velotransportes in öffentlichen Verkehrsmitteln (u.a. zur Überwindung der topografischen Widerstände) als auch finanzielle Anreize (Steuervorteile, Förderprogramme, etc.).

4. Handlungsbedarf

a) Infrastruktur

Die relevanten Massnahmen zur Umsetzung der formulierten Stossrichtungen im Infratrakturbereich liegen in den Gebieten A - D (Grafiken siehe **Anhang 1**).

Gebiet A: Stadthausgasse/Platz

Nr.	Massnahme
A1	Öffnung Einbahnstrassen: Velozufahrt Stadthausgasse bis Turm am Ort (Verschiebung Fussgängerzone) sowie auch Durchfahrt Safrangasse und Krummgasse
A2	Neuer Velo-Parkplatz vor Turm am Ort (mit Zufahrt via Stadthausgasse)

Gebiet B: Tanne/Neustadt

Nr.	Massnahme
B1	Velozufahrt Tanne bis Fronwagturm (Verschiebung Fussgängerzone)
B2	Neuer Velo-Parkplatz beim Fronwagturm (Gretener Blumen)
B3	Geeignete Fahrverbindung zwischen Herrenacker und Bahnhof
B4	Öffnung Haberhausstieg für Velos in beide Richtungen

Gebiet C: Moserstrasse/Bachstrasse

Nr.	Massnahme
C1	Direkte Velospur ohne Lichtsignal von der Bachstrasse in die Moserstrasse (Richtung Münsterplatz)
C2	Abbiegemöglichkeit von der Bachstrasse in die Moserstrasse (Richtung Freier Platz)
C3	Velospur vom Münsterplatz bei Moosente über das Lichtsignal in Richtung Freier Platz und Richtung Bachstrasse
C4	Radstreifen bei linker Spur untere Bachstrasse bei Kreuzung zur Rheinuferstrasse
C5	Zufahrt vom Veloweg Rheinuferstrasse in die Bachstrasse (Transitverbindung)

Gebiet D: Freier Platz

Nr.	Massnahme
D1	Klare Veloführung beim Freien Platz (alle Richtungen)

Weitere Massnahmen (E)

Nr.	Massnahme
E1	Ausdehnung Fahrerlaubnis in der Kernzone Mo - Fr bis 11 Uhr parallel zu den Anlieferzeiten
E2	Zügige Umsetzung der vom Tiefbauamt geplanten Verbesserungen bei den Veloabstellplätzen (siehe auch Anhang 2). Lösungen beim Bahnhof SBB und bei der Post sowie beim Geländer oberhalb des Löwengässchens sind noch zu entwickeln.
E3	Etablierung des LV als gleichberechtigter Pfeiler zu MIV und ÖV in relevanten Vorgaben und Projekten der Stadt (u.a. auch in der 2000-Watt-Vorlage)

b) Nutzung (F)

Die Vorschläge zur Verbesserung der Velo-Nutzung beziehen sich auf das gesamte Stadtgebiet.

Nr.	Massnahme
F1	Vereinfachung des Velo-Transports in den städtischen Bussen (inkl. Abo) u.a. auch zur Überwindung der topografischen Widerstände (z.B. mit Veloträgern analog Postauto CH)
F2	Ausbau der Veloförderung in den Schulen (Zielgruppen: Kindergärten/Schulen, Eltern, Lehrpersonen, Schulkinder)
F3	Andere Anreize zur Velonutzung (Förderprogramme für e-Bikes, Steuervorteile, etc.)

c) Entwicklungsschritte

Verständlicherweise können nicht alle Massnahmen gleichzeitig umgesetzt werden. Es wird folgende Priorisierung vorgeschlagen:

Prio.	Massnahmen
1	A1, E1, E2, E3, F1, F2
2	A2, B1, B2, C1, C5, D1, F3
3	B3, B4, C2, C3, C4

5. Kontakt

Pro Velo Schaffhausen

Simon Furter, Geschäftsführer

Postfach 3144

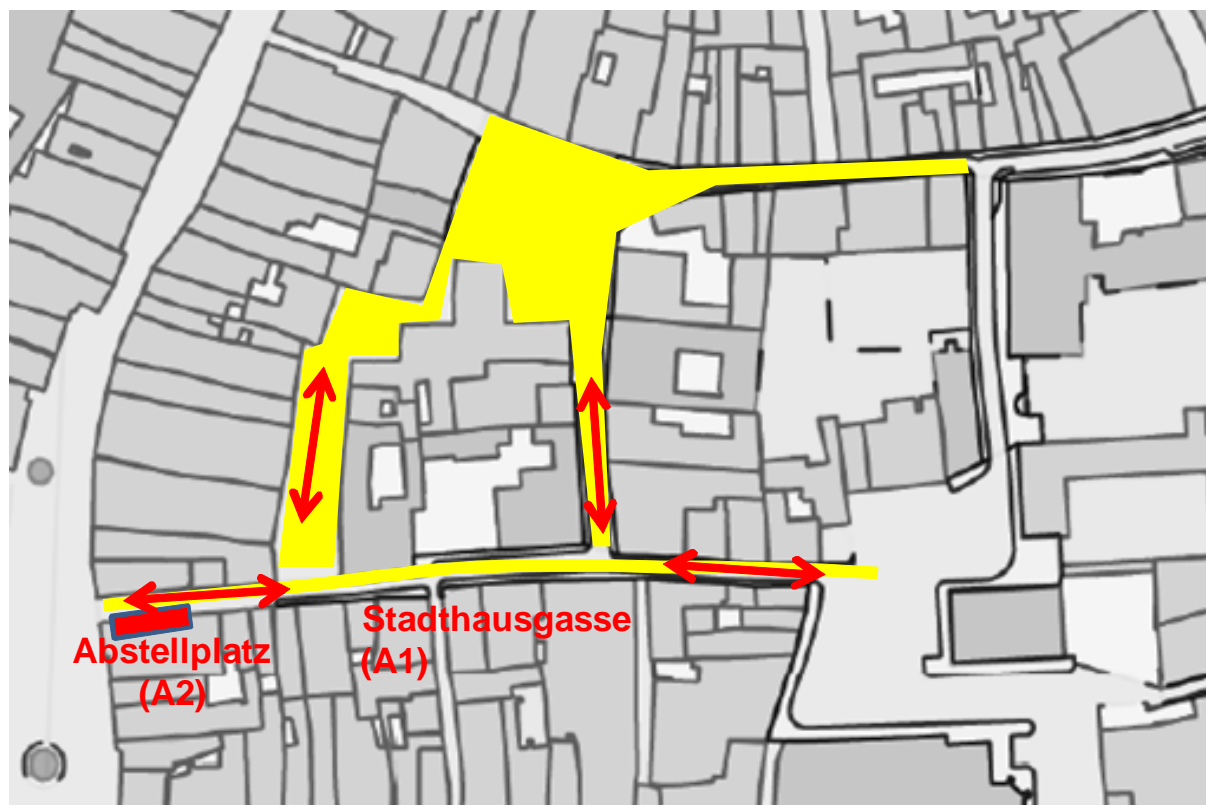
8201 Schaffhausen

sh@provelo-sh.ch | www.provelo-sh.ch

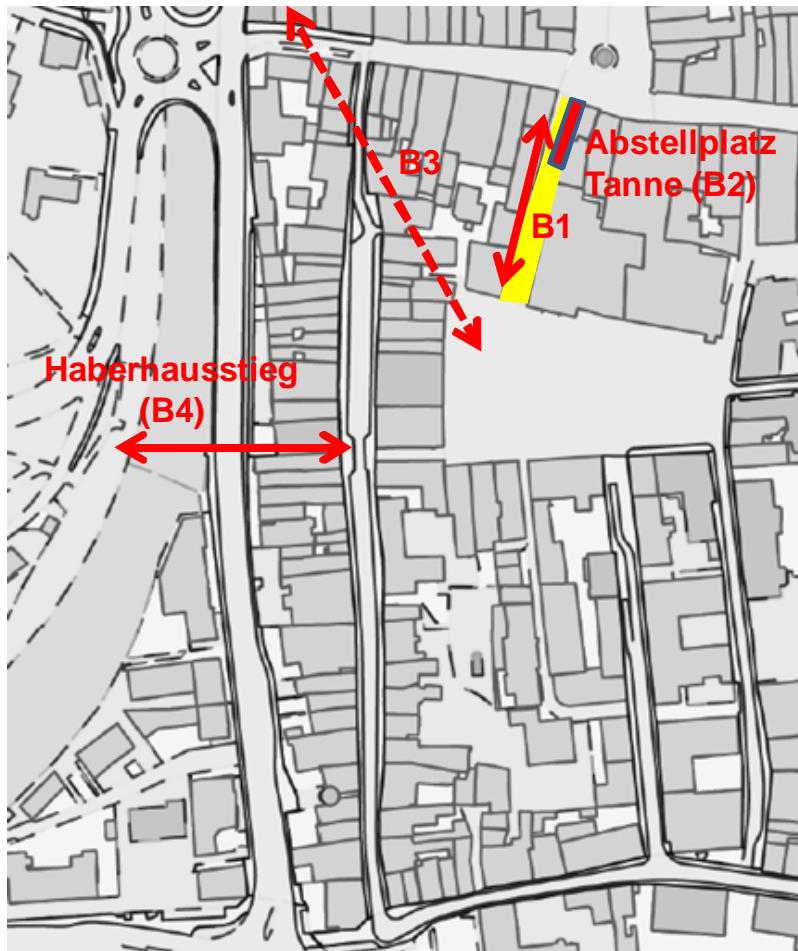
Tel. 079 704 42 70

ANHANG:

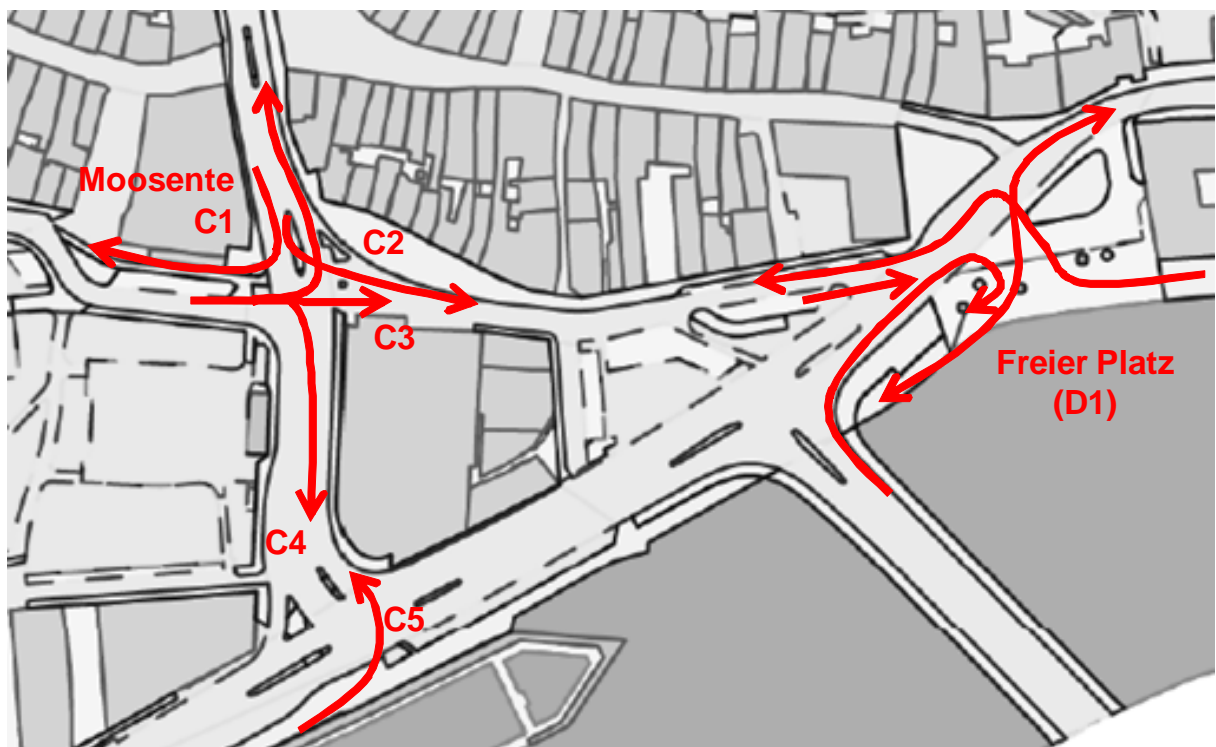
Anhang 1: Massnahmen A - D im Detail



Grafik 2: Massnahmen Gebiet A (basierend auf GIS Stadt SH)



Grafik 3: Massnahmen Gebiet B (basierend auf GIS Stadt SH)



Grafik 4: Massnahmen Gebiete C und D (basierend auf GIS Stadt SH)

Anhang 2: Velo-Abstellplätze Altstadt

Beurteilung und Ergänzung des Vorschlages des Tiefbauamtes der Stadt Schaffhausen und der Fachstelle Langsamverkehr vom 2. August 2012. Die Stellungnahme von Pro Velo SH wurde am 26. November 2012 eingereicht (wie unten aufgeführt) und grösstenteils berücksichtigt (siehe dazu Abschreibung Postulat Stocker „Velofreundliche Altstadt“).

a) Neue Parkieranlagen

Nr.	Abstellplatz	Beurteilung		
		1	2	3
a1	Moserstrasse (mit Überdachung), bereits fertig gestellt		fertig	
a2	Schwabentor (mit Überdachung)			x
a3	Webergasse, neben Unterflur-Container			x
a4	Stadthausgasse / Sporregasse			x
a5	Herrenacker / Rathausbogen, vor Abgang zum Parkhaus		x	
a6	Tanne, bei Fronwagturm / Gretener	x		
a7	Ackergässchen / Neustadt (Parkplätze für Haberhaus)		x	
a8	Rheinstrasse, Personenunterführung			x
a9	Munotstieg			x
a10	Zusätzlich: Stadthausgasse, Turm am Ort	x		
a11	Zusätzlich: Schwertstrasse, Ort offen		x	
a12	Zusätzlich: Kino Kiwi (Gerberplatz)	x		
a13	Zusätzlich: Diverse kleine, mobile Abstellplätze vor Läden (wird durch Firmen selbst bezahlt) sowie Lösung vor Bahnhof und Hauptpost		x	

b) Erweiterung bestehende Parkieranlagen

Nr.	Abstellplatz	Beurteilung		
		1	2	3
b1	St. Johann Kirche, unter Bäumen (mit Überdachung)	x		
b2	Frauengasse (mit Überdachung)		x	
b3	Herrenacker, bei Tourist-Info	x		
b4	Obertor / Oberstadt 23			x
b5	Bogenstrasse, bei SHKB (mit Nachrüstung)	x		

c) Nachrüstung bestehender Parkieranlagen

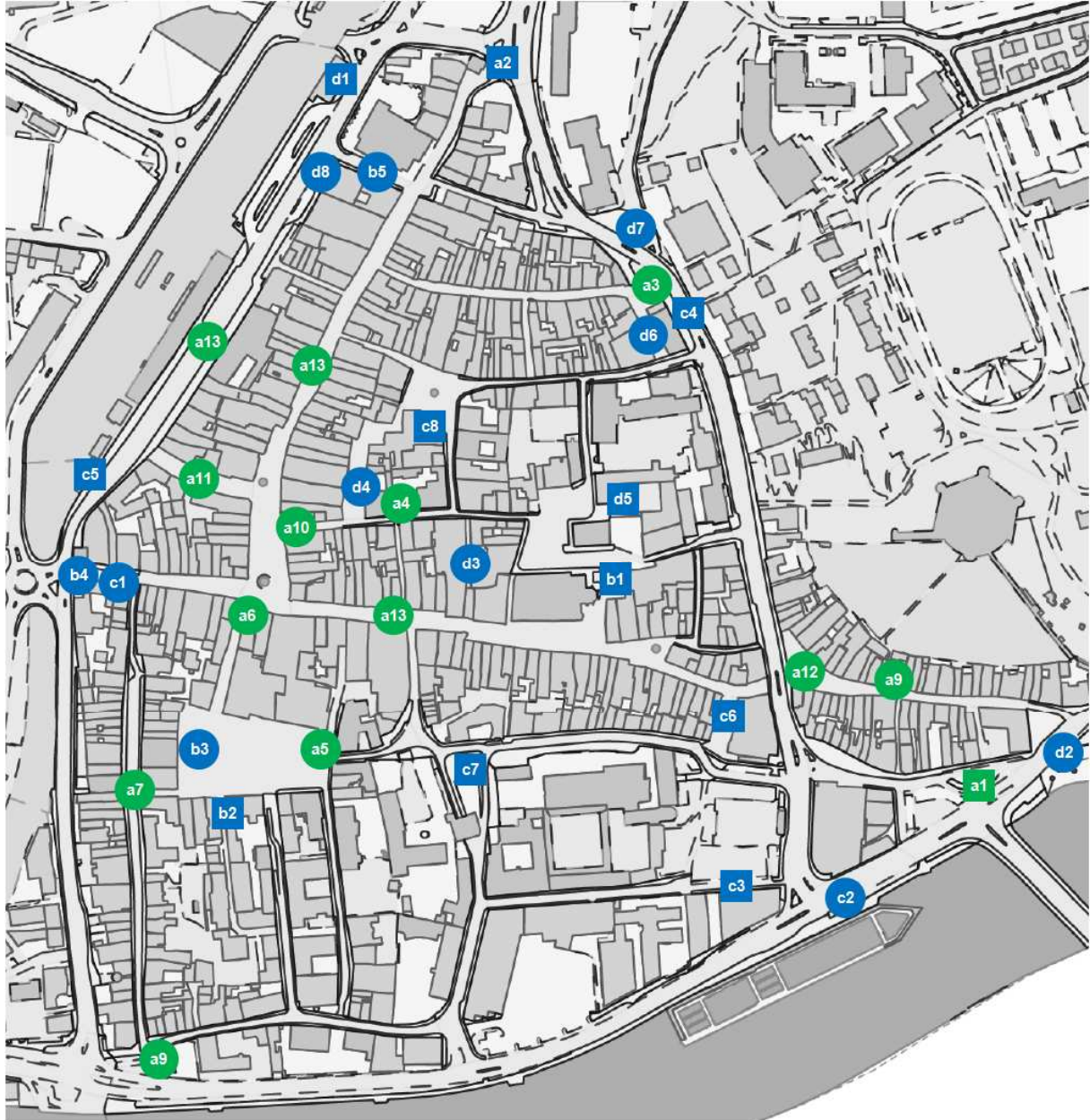
Nr.	Abstellplatz	Beurteilung		
		1	2	3
c1	Oberstadt 19 - 23		x	
c2	Rhybadi		x	
c3	Baumgartenstrasse (mit Überdachung)	x		
c4	Bachstrasse, Bachturnhalle (mit Überdachung)	x		
c5	Bahnhof Süd-Ost, Bahnhofstrasse (mit Überdachung)		x	
c6	Goldsteinstrasse 3 (mit Überdachung)		x	
c7	Klosterstrasse (mit Überdachung)	x		
c8	Platz (mit Überdachung)	x		

d) Weitere Parkieranlagen (nicht abschliessend)

Nr.	Abstellplatz	Beurteilung		
		1	2	3
d1	Velostation Bahnhof			x
d2	Schiffflände, Rest. Güterhof (beibehalten bei Neugestaltung Freier Platz)	x		
d3	Krummgasse (Wandständer, bisher evtl. nur private Nutzung)		x	
d4	Stadthaus (heute Provisorium)		x	
d5- d8	(d5) Pfarrhofgasse, Puuremarkt (mit Überdachung), (d6) Bibliothek (d7) Pestalozzistrasse, (d8) Bahnhofstr./Bogenstr.			x

Beurteilung:

- 1: Höchste Priorität (kurzfristig umsetzen)
- 2: Mittlere Priorität (mittelfristig umsetzen)
- 3: Geringe Priorität (nicht unbedingt notwendig). Bei d) bedeutet 3 kein Handlungsbedarf.



Grafik 5: Übersicht der bestehenden/geplanten Veloabstellplätze (basierend auf GIS Stadt SH)
grün = neu/geplant/Vorschlag, blau = bestehend
Quadrat = mit Überdachung, Kreis = ohne Überdachung
Nummern siehe Tabelle